Sie ward 1816 angesiedelt, grenzt gegen N an die Kolonien Kraßnoi und Kljastzü, im O an Kronsländereien des Akermanschen Kreises, im S an die nicht angesiedelte Kolonie N. 13, und wird im W durch den Kogilnik von Fère Champenoise getrennt.

Die Kolonie liegt am linken Ufer des Kogilnik, am Fuße eines Berges und wird in zwei Linien erbaut.

In derselben befinden sich:

Männl. Geschl.	333	Seelen
Weibl. —	294	—
Familien nach der Vereinigung		118.

Darunter:

Württemberger	1	Fam.	5	Seelen	beidl.	Geschlechts.
Preußen	38	—	122	—	—	—
Polen	100	—	500	—	—	—

Aufgebaute Häuser	58
Fast beendigte	60
Schenke	1
Erdmühle	1

Land:

Ackerland	7202	Deßjat.	1363	Fad.
Zum Ackerb. untaugl.	112	—	$487\frac{1}{2}$	—
Also	7314	Deßjat.	$1850\frac{1}{2}$	Fad.

Nach der jetzigen Aufnahme und Berechnung kommen auf jede Familie 61 Deßjat. $92\frac{107}{118}$ Faden Ackerland; folglich 1 D. $92\frac{107}{118}$ F. mehr als nach der Vorschrift.

An Vieh besitzen die Kolonisten: 182 Pferde, 827 Stück Hornvieh, 17 Schafe und 122 Schweine; von der Krone sind ihnen gegeben worden: 11 Ochsen und 166 Kühe.

Auf dem Distrikte der Kolonie befindet sich jetzt eine verpachtete Meierei.